

## Protokoll

über die Sitzung des Jugend- u. Sozialausschusses am Dienstag, 06.12.2016, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

### Vorsitzende/r

Frau Magdalena Rozanska

### Stellv. Vorsitzende/r

Frau Monika Strecker

### Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Frau Ute Bertram-Kühn

Frau Ursula Grün-Neumann

Herr Günter Hahn

(Vertreter für Herrn Hake)

Herr Wilhelm Kümmerling

Frau Christine Nothbaum

Frau Christina Schlicker

(Vertreterin für Herrn Baumann)

Frau Lea-Mara Sommer

Frau Anja Sternbeck

### Beratende Mitglieder

Frau Heike Biere

Herr Dietmar Fienemann

Herr Jonas Iseke

Herr Maximilian Kaup

Herr Hans-Jürgen Kretz

Herr Tim Kröger

Herr Heinrich Schmidt

### Verwaltungsangehörige

Frau Antje Fröhlich

(Fachdienst Kinder und Jugend, Protokoll)

Frau Bärbel Heidemann

(Gleichstellungsbeauftragte)

Frau Ute Kemmer

(Stadtjugendpflege)

Frau Annette Plein

(Fachbereichsleiterin 2)

Herr Maic Schillack

(Erster Stadtrat, Fachbereichsleiter 1)

Frau Martina Wilhelms

(Fachdienst Kinder und Jugend)

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:15 Uhr

## Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Berichte und Bekanntgaben
- 2.1. Bericht zur Entwicklung der Haushaltsdaten per 30.09.2016 **2016/333**
- 2.2. Erfolgreiche Flüchtlingsintegration entscheidet sich in den Kommunen - Positionspapier des Niedersächsischen Städtetages **2016/074**
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Überblick über die Aufgaben in den dem Fachausschuss zugeordneten Fachdiensten
5. Antrag der Elterninitiative "Rosenhort e.V." auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2017 **2016/355**
6. Betrieb einer Kindertagesstätte durch die AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH-JUKI Finanzierung für das Haushaltsjahr 2017 **2016/356**
7. Antrag des Kindergarten Empede-Himmelreich e.V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2017 **2016/357**
8. Antrag der Elterninitiative "Die Krümelmonster e. V." auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2017 **2016/358**
9. Betrieb einer Kindertagesstätte durch die KLAX Niedersachsen gGmbH Finanzierung für das Haushaltsjahr 2017 **2016/359**
10. Antrag der Elterninitiative "Ratzenspatz e. V." auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2017 **2016/361**
11. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2017 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms **2016/319**
- 11.1. Vorschläge der Ortsräte für den Haushalt 2017 **2016/138/1**
12. Anfragen

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Frau Rozanska eröffnet die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses um 18:00 Uhr, begrüßt alle Mitglieder des neu zusammengesetzten Ausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Berichte und Bekanntgaben**

a) Herr Schillack berichtet, dass am 08.12.2016 ein großes Treffen zum Kooperativen Hort mit allen daran Beteiligten stattfinden wird.

b) Frau Wilhelms weist auf die Informationsvorlagen Nummern 2016/364 (Sitzungstermine) und 2016/289 (Angebotssituation in den Kindertagesstätten) hin.

c) Folgende Sitzungstermine sind für den Ausschuss im Jahr 2017 vorgesehen:

23.03.2017

18.05.2017

24.08.2017

07.11.2017

d) Herr Schillack weist darauf hin, dass die neue Unterkunft in der Fontanestraße am 16.12.2016 eröffnet werde. Eine entsprechende Einladung erfolge noch.

**2.1. Bericht zur Entwicklung der Haushaltsdaten per 30.09.2016**

**2016/333**

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**2.2. Erfolgreiche Flüchtlingsintegration entscheidet sich in den Kommunen  
- Positionspapier des Niedersächsischen Städtetages**

**2016/074**

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Anfragen werden nicht vorgetragen.

**4. Überblick über die Aufgaben in den dem Fachausschuss zugeordneten Fachdiensten**

Anhand einer Power Point Präsentation erläutern Frau Wilhelms und Frau Kemmer die Arbeitsinhalte des Fachdienstes Kinder und Jugend, damit vor allem die neuen Mitglieder einen Überblick darüber erhalten, welche

Themen den Fachausschuss berühren können. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt (**Anlage 1**).

Aufgrund der Erkrankung von Frau Baroke wird die Vorstellung des Fachdienstes Soziales erst in der nächsten Sitzung erfolgen.

**5. Antrag der Elterninitiative "Rosenhort e.V." auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2017** **2016/355**

Der Jugend- und Sozialausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Der Elterninitiative "Rosenhort e. V." wird für das Haushaltsjahr 2017 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 43.521,04 EUR gewährt. Dies entspricht 2,85 EUR pro Betreuungsstunde.

**6. Betrieb einer Kindertagesstätte durch die AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH-JUKI Finanzierung für das Haushaltsjahr 2017** **2016/356**

Der Jugend- und Sozialausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH-JUKI eine vertragliche Vereinbarung für das Haushaltsjahr 2017 auszuarbeiten und abzuschließen, im Rahmen derer der Zuschussbetrag für den Betrieb der gesamten Kindertagesstätte auf bis zu 288.858,73 EUR festgelegt wird. Dies entspricht einem Betrag von 2,77 EUR pro Betreuungsstunde.

**7. Antrag des Kindergarten Empede-Himmelreich e.V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2017** **2016/357**

Der Jugend- und Sozialausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Dem Kindergarten Empede-Himmelreich e.V. wird für das Haushaltsjahr 2017 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 63.599,97 EUR gewährt. Dies entspricht 2,13 EUR pro Betreuungsstunde.

**8. Antrag der Elterninitiative "Die Krümelmonster e. V." auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2017** **2016/358**

Der Jugend- und Sozialausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden

### **Beschluss:**

Der Elterninitiative "Die Krümelmonster e. V." wird für das Haushaltsjahr 2017 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 73.867,32 EUR gewährt. Dies entspricht 2,68 EUR pro Betreuungsstunde.

## **9. Betrieb einer Kindertagesstätte durch die KLAX Niedersachsen gGmbH Finanzierung für das Haushaltsjahr 2017**

**2016/359**

Frau Bertram-Kühn wirft Fragen zu den von KLAX geplanten Investitionen für einen Balancier- und Sitzbalken und die Wiederherrichtung einer Wasserspielanlage auf und bittet um Beantwortung

### *Anmerkung zum Protokoll:*

*Als Balancier- und Sitzbalken sollen für die Krippenkinder entrindete Robienstämme beschafft werden. Diese sind sowohl zum Balancieren als auch zum Sitzen für Krippenkinder geeignet, da die Stämme nicht zu hoch für die Krippenkinder sind und es sich um haltbare Hölzer handelt.*

*Die auf dem Außengelände vorhandene Wasserspielanlage im Sandspielbereich ist seit längerem defekt, so dass für die Kinder das Spielen mit Wasser und Matsch zurzeit nicht möglich ist. Diese soll nun wieder hergerichtet werden. Die genauen Reparaturleistungen können im Einzelnen noch nicht benannt werden, da erst nach Zustimmung zum Betriebskostenantrag entsprechende Angebote durch KLAX eingeholt werden.*

Herr Kretz unterstützt die geplanten Anschaffungen für das Außengelände, welches sich in einem sehr schlechten Zustand befindet.

Frau Nothbaum bittet um Erklärung, warum für 2017 die Anschaffung eines PC geplant sei, nachdem bereits im Jahr 2016 Mittel für einen neuen PC beantragt waren.

### *Anmerkung zum Protokoll:*

*Im Jahr 2016 wurde ein PC für die Kita-Leitung beschafft. Bei der geplanten Anschaffung für 2017 handelt sich um einen zweiten PC für die Mitarbeiterinnen (15 Personen).*

Frau Rozanska bittet abschließen um eine Aufstellung der durch KLAX in den letzten drei Jahren getätigten Investitionen.

Daraufhin fasst der Jugend- und Sozialausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

### **Beschluss:**

Der KLAX Niedersachsen gGmbH als Trägerin der Kindertageseinrichtung "Purzelbaum" in Neustadt a. Rbge. wird für den Betrieb der Kindertageseinrichtung für das Jahr 2017 ein Betriebskostenzuschuss von bis zu 405.408,44 EUR (2,52 EUR pro Betreuungsstunde) gewährt.

**10. Antrag der Elterninitiative "Ratzenspatz e. V." auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2017** **2016/361**

Der Jugend- und Sozialausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Der Elterninitiative "Ratzenspatz e. V." wird für das Haushaltsjahr 2017 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 175.263,22 EUR gewährt. Dies entspricht 2,82 EUR pro Betreuungsstunde.

**11. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2017 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms** **2016/319**

Herr Schillack weist auf den im Internet abrufbaren interaktiven Haushalt hin. Über diesen Weg können sehr transparent die Haushaltsansätze und dazugehörigen Erläuterungen abgerufen werden.

Daraufhin erläutert Frau Wilhelms anhand von Flipcharts (**Anlage 2**) die für den Teilhaushalt 51 eingestellten Haushaltsansätze. Dabei seien die Kitas der größte Kostenträger. Die für das Jahr 2017 zu erwartende Kostensteigerung sei im Wesentlichen durch den weiteren Betreuungsausbau und die steigenden Personalkosten begründet.

Herr Schillack plädiert eindringlich dafür, dass sich die Politik intensiv mit der Frage einer notwendigen Gebührenerhöhung auseinandersetzen müsse. Wenn der mittlerweile gute Betreuungsstandard erhalten bleiben sollte, müsse eine Lösung für die weitere Finanzierung gefunden werden. Als mögliche Alternativen sehe er nur eine Gebührenerhöhung oder die Erhöhung der Grundsteuer.

Die Stadt Neustadt a. Rbge. verfolgt im Hinblick auf die Kinderbetreuung folgende Ziele:

- Erhöhung der Platzkapazitäten
- Qualität der Betreuung
- Bildungs- und Teilhabechancen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Anpassung an die Flexibilität der Arbeitswelt
- Wohnortnahe Betreuungsmöglichkeiten
- Vielfalt von Angebot und Trägerschaft

Diese Ziele können allerdings nur erreicht werden, wenn die Finanzierbarkeit gewährleistet werden könne.

Herr Kretz pflichtet den Ausführungen von Herrn Schillack bei und betont, dass die Erhöhung der Gebühren nicht auf die lange Bank geschoben werden dürfe. Die Gebühren in Neustadt a. Rbge. befinden sich im kommunalen Vergleich am unteren Ende.

Herr Schmidt entgegnet, dass die gute Qualität der Kinderbetreuung erhal-

ten bleiben müsse. Dies solle aber nicht über eine Gebührenerhöhung geschehen, damit so viele Kinder wie möglich in die Einrichtungen kommen.

Herr Hahn bittet darum, zu erläutern, was auf die Eltern bei einer Gebührenerhöhung zukommen werde.

Herr Schillack erklärt, dass für den Haushalt eine Gebührenerhöhung dergestalt eingerechnet wurde, dass über die Gebühren bei der Krippen- und Kindergartenbetreuung ein 25%iger und bei der Hortbetreuung ein 40%iger Kostendeckungsrad erreicht wird.

Frau Rozanska und Frau Bertram-Kühn bitten um Vorlage von Zahlen, die darstellen, wie sich eine Gebührenerhöhung für die Eltern auswirken würde.

Frau Rozanska schließt den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis darauf, dass der Haushalt nun in den Parteien beraten werde und die Vorlage vom Gremium zur Kenntnis genommen werden sollte. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

#### **11.1. Vorschläge der Ortsräte für den Haushalt 2017**

**2016/138/1**

#### **12. Anfragen**

Herr Kretz bittet um Auskunft darüber, wie die Unterkunft in der Bunsenstraße belegt sei. Seiner Wahrnehmung nach seien dort vor allem alleinstehende junge Männer und nicht wie angekündigt, überwiegend Familien eingezogen.

Frau Plein antwortet direkt, dass zurzeit 55 von den vorhandenen 160 Plätzen belegt seien. Dabei ist es richtig, dass junge Männer, die vorher in der Unterkunft in Mardorf gewohnt haben, dort untergebracht sind.

Da weitere Anfragen nicht vorgetragen werden, schließt Frau Rozanska die Sitzung um 19:15 Uhr, bedankt sich bei allen Anwesenden und wünscht ein frohes Weihnachtsfest.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

Neustadt a. Rbge., 21.12.2016